

[Textansicht](#)[Bild gross](#)[drucken](#)[Seite schliessen](#)

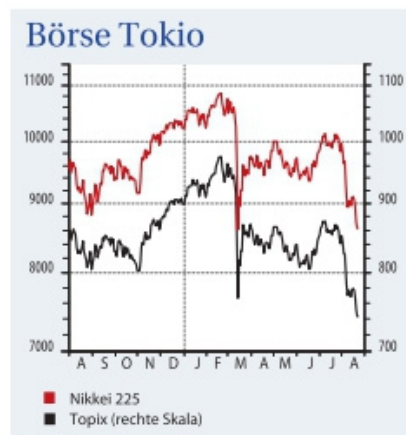
# Nintendo und Nikon rappeln sich auf

**TOKIO** Spekulationen um Kooperation zwischen Sharp und Apple – Yen wieder leicht schwächer

Wegen mangelnder Unternehmensnachrichten und des negativen Wochenschlusses in New York fehlten dem japanischen Aktienmarkt am Montag die Impulse für einen Umschwung. Der **Nikkei 225** fiel 1% auf 8628,1. Am Dienstag dominierte jedoch die Hoffnung auf eine weitere Stimulation der amerikanischen Wirtschaft durch das Fed, und der Nikkei glied den Vortagesverlust mit einem Gewinn von 1,2% auf 8733 aus. Der marktbreite **Topix** kletterte im Gleichschritt 1% auf 750,4 in lebhaftem Handel. Am Dienstag wurden über 2 Mrd. Aktien umgesetzt.

Nachdem die **japanische Währung** am Freitag auf 75.95 Yen/\$ erneut ein Rekordhoch erreicht hatte, beruhigte sich die Situation bis Dienstag. Der Yen wurde zuletzt zu 76.58 Yen/\$ gehandelt. Die Rendite der **zehnjährigen Staatsanleihen** erholte sich am Dienstag auf 1,01%.

Am Freitag hatten die durchschnittlichen Renditen für **fünffährige Obligationen mit dem Rating BBB** auf 0,78% korrigiert. Die Spanne zwischen Anleihen mit Staatsgarantie und den Papieren, die gerade noch Investment Rating haben, fiel auf 47 Basispunkte. Die Märkte erwarten nun, dass diese Faktoren Schuldner wie die Fluggesellschaft **All Nippon Airways** und die Konsumkreditgesellschaft **Acom** wieder auf den Markt bringen. Fumihide Goto, der als Analyst für die UBS in Tokio arbeitet, brachte es auf den Punkt: Er meinte, dass es jetzt weniger um die Fundamentaldaten ginge, sondern darum, dass die Investoren bei einem BBB Rating doch noch ein paar Basispunkte mehr Rendite bekämen. Das Finanzunternehmen **Acom**, dessen Bonität von der



japanischen Ratingbehörde im vergangenen Dezember von A- auf BBB+ zurückgestuft worden war, konnte sich nach dem Erdbeben und Tsunami im März über drei Bondausgaben mit 48 Mrd. Yen refinanzieren.

Im Sog des festeren Yens von letzter Woche fiel der Automobilsektor am Montag am stärksten. Der Verlust erreichte 1,1%. Die Versorger- und Immobilienwerte setzten sich mit Gewinnen von über 1% gegen den Trend durch. Am Dienstag waren alle **Sektoren** im Plus. Am meisten profitierten die Bereiche Automobil und Elektronik mit einem Anstieg von 1,9% sowie Nahrungsmittel (+1,6%), Kraftwerke und Immobilien (beide +1,5%).

Der japanische Aktienmarkt befindet sich nun auf den selben Niveaus wie 2003 und 2009. Die Bewertungen sind so günstig, dass das Risiko nach unten begrenzt erscheint. Ein Sektor, der sich besser als erwartet entwickelte, ist der **Konsumsek-**

**tor**. Ein Teil davon lässt sich auf den Nachholbedarf nach dem Erdbeben zurückführen. Es könnte aber auch das Zeichen einer längerfristigen Erholung sein, weil die Japaner über hohe Bargeldguthaben verfügen und sich nun entschieden haben, etwas mehr Geld für sich selbst auszugeben. Daher erscheint im Portfolio ein Übergewicht von Binnenmarkt- und Konsumtiteln gerechtfertigt. Ein Beispiel stellen die Aktien der Elektronikhandelskette **Yamada Denki** dar, die mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 7 günstig bewertet sind, obschon das Unternehmen ein gutes Quartalsergebnis vorgelegt hat und über gute Perspektiven verfügt.

Die Aktien des Videospielherstellers **Nintendo** gewannen 8,4% auf 13 100 Yen. Das könnte als technische Wende für den Gesamtmarkt betrachtet werden. **Nikon** avancierten am Dienstag 4,1% auf 1662 Yen. Gemäss japanischen Presseberichten strebt das Unternehmen bis zum Fiskaljahr 2013/14 einen rekordhohen operativen Gewinn im Kamerageschäft an. Die Titel des Elektronik- und Halbleiterkonzerns **Sharp** stiegen 0,5% auf 597 Yen, weil Apple einem Pressebericht zufolge 1 Mrd. US-\$ in ein Werk des Konzerns zu investieren beabsichtigt. Damit will Apple den Nachschub an Bildschirmen für die iPhones und iPads sichern. Apple hat seit einiger Zeit Probleme mit dem koreanischen Hauptlieferanten Samsung. Die Sharp-Aktien, die sich auf einem Jahrestief befinden, könnten von der Kooperation mit Apple weiter profitieren.

**MICHAEL WOOD MARTIN**

Henderson Global Investors

[Textansicht](#)[Bild gross](#)[drucken](#)[Seite schliessen](#)